

Deutschlandweite
Flyer-Aktion gestartet

Seite 3

AfD – eine Partei
der Mitte

Seite 3

Der Gewinner des
Youtube-Contest

Seite 4

AM SONNTAG LISTE 20 – AfD WÄHLEN 



Brüssel, wir kommen!

Alternative für Deutschland

alternativ fuer.de

Auszählung kontrollieren!

Wir Bürger haben das Recht, bei der Stimmauszählung in den Wahllokalen anwesend zu sein (allerdings nicht mit auszuzählen). Wir bitten Sie möglichst zahlreich in den Wahllokalen dabei zu sein, um die korrekte Auszählung zu kontrollieren. Nachfolgend **Auszüge aus dem Bundeswahlgesetz** (Unterstreichungen durch AfD Bundesgeschäftsstelle)

§ 10 Tätigkeit der Wahlausschüsse und Wahlvorstände

(1) Die Wahlausschüsse und Wahlvorstände verhandeln, beraten und entscheiden in öffentlicher Sitzung. Soweit nicht in diesem Gesetz etwas anderes bestimmt ist, entscheidet bei den Abstimmungen Stimmenmehrheit; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

(2) Die Mitglieder der Wahlorgane, ihre Stellvertreter und die Schriftfüh-

rer sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten verpflichtet.

§ 31 Öffentlichkeit der Wahlhandlung

Die Wahlhandlung ist öffentlich. Der Wahlvorstand kann Personen, die die Ordnung und Ruhe stören, aus dem Wahlraum verweisen.

Geldbombe - Die AfD sagt Danke!

Bei der Spendenaktion Geldbombe kamen in fast 4000 Einzelspenden über **192.000 Euro** zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender. Die Spenden werden in der entscheidenden letzten Woche

vollständig in den Wahlkampf investiert. So wird es eine bundesweite Flugblattverteilung von 6,1 Millionen geben und um die vielen zerstörten Großflächen zu kompensieren, wird in den letzten Tagen in vielen deutschen Städten Professor Lucke von beleuchteten Werbeflächen grüßen.

192.000 Euro



Geldbombe für Deutschland

Alternative für Deutschland

Die heiße Phase



In den letzten Tagen vor der Bundestagswahl wird die AfD noch zusätzlich mit 230 Großflächen in den meisten Landeshauptstädten und weiteren ausgesuchten Großstädten, insgesamt an 24 Orten in Deutschland, optisch präsent sein. In 2,50 Meter Höhe

und nachts beleuchtet werden diese unter der Bezeichnung „Mega-Light“ bekannten Werbeflächen rund um die Uhr zur Wahl der AfD aufrufen. Dies stellt auch eine wirksame Kompensation für die zerstörten Großplakate dar.

Hacker-Angriff auf unsere Facebook-Seite!

Am 16. Mai gegen 20 Uhr wurde das Konto eines Administrators der Bundesfacebook-Seite gehackt. Um 20.05 Uhr hat Facebook auf den Hack das Konto gesperrt und in einer Email auf den Zugriff hingewiesen. Trotz der Sperre hatte dem Hacker die Zeit genügt, um die Bundesseite auf eine andere URL zu transferieren. Die Seite war zunächst ca. 2 Std. offline. Gegen 22 Uhr wurde sie wieder online geschaltet und der oder die Hacker setzten 2 Posts ab. Durch die Hilfe von Facebook USA wurde die Seite gegen 23.15 Uhr wieder auf uns zurück übertragen. Staatsschutz ist informiert, die Kriminalpolizei war sehr bemüht, uns zu helfen und hat nachts noch mehrmals angerufen, um Informationen auszutauschen. Anzeige wurde erstattet. In Gesprächen mit Facebook wurde nun eine Möglichkeit gesucht und gefunden, so etwas für die Zukunft auszuschließen. Die entsprechende Bearbeitung der Bundesseite ist bereits beantragt.

Deutschlandweite Flyer-Aktion gestartet

In der vergangenen Woche hat der Bundesvorstand zusätzliche Geldmittel aus dem Wahlkampfetat bereitgestellt, um damit eine bundesweite Flyeraktion zu finanzieren. Ziel war es dabei, alle Landesverbände zu berücksichtigen und nach Möglichkeit auch Gebiete zu erreichen, die bei der letzten Bundestagswahl unterdurchschnittliche Ergebnisse erzielten. Dabei galt es zudem auch, eine möglichst große Reichweite zu erzielen. Trotz des sehr kurz bemessenen Zeitrahmens für dieses ambitionierte Projekt, gelang es der Bundesgeschäftsstelle mit tatkräftiger Unterstützung der Agentur innerhalb von 48 Stunden diese Vorgabe erfolgreich umzusetzen.

Vom 20.-22. Mai werden so über 6 Millionen AfD-Wahlkampfplakate als Beilage zu Wochenzeitungen oder direkt in die Haushalte verteilt. Den Flyer können Sie sich auch als Kopiervorlage auf unserer Homepage <https://www.alternativefuer.de/europawahl/wahlkampf-wahlkampagne/> herunterladen.

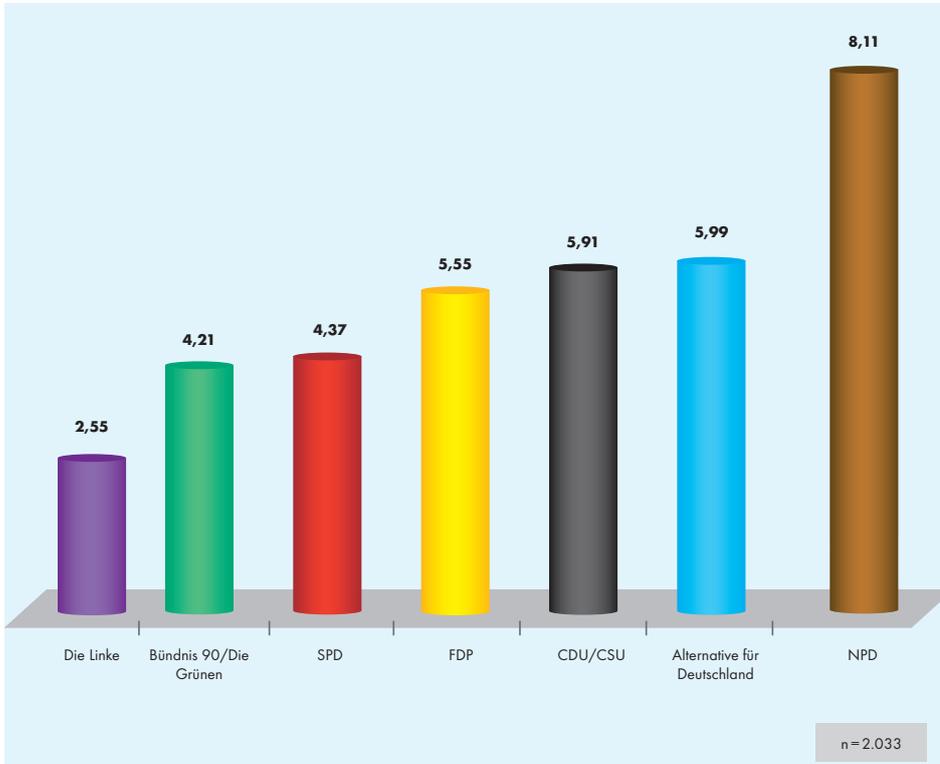


Baustein Lesezirkel

Seit Ende April ist die AfD auf dem Titelblatt von Lesezirkelausgaben der Zeitschriften „Fokus Money“, „Bild der Frau“ und „Stern“ präsent. Drei Wochen lang bis unmittelbar vor der Europawahl haben private Bezieher und Kunden in Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder beim Friseur Blickkontakt mit Bernd Lucke, Hans-Olaf Henkel und lesen die Slogans der AfD. Wir erwarten dadurch rund 15 Mio. zusätzliche Wählerkontakte und können so die Bekanntheit der AfD steigern.



Die AfD – eine Partei der Mitte, aber mit Ecken und Kanten



Immer wieder versuchen unsere politischen Gegner, die AfD fälschlicherweise als Partei mit rechtsextremistischen Positionen und als Sammelbecken für Wähler am rechten Rand darzustellen.

Sehen die Wähler das wirklich genauso? Wir haben im Mai 2014 noch vor den Europawahlen das INSA-Institut in Thüringen beauftragt, per Umfrage mit 2033 Befragten herauszufinden, wo uns die Wähler jenseits aller gegnerischen Propaganda auf dem Links - Rechts - Schema einordnen. Dabei bedeutet der Wert 1 auf der klassischen Links-Rechts-Skala sehr links, der Punkt 10 sehr rechts, während die Punkte 5 und 6 die politische Mitte darstellen.

Das Ergebnis wird niemanden überraschen, der die AfD kennt: Die Befragten ordnen uns überwiegend in der Mitte und gemäßigt rechts ein. Nicht weniger als 32% aller Befragten sehen die AfD beim Punkt 5, weitere 11% beim Punkt 6 auf der Links - Rechts - Skala. Das heißt: 43% der Wahlberechtigten sehen uns genau in der

politischen Mitte. Weitere 23% ordnen uns gemäßigt rechts ein (Punkte 7 und 8). Nur 15% der Wähler sehen uns weit rechts (Punkte 9 und 10), für 18% ist die AfD sogar links der Mitte angesiedelt.

Auch unter den AfD-Wählern selbst ordnen 58% die AfD in der politischen Mitte ein, 34% auf der gemäßigten Rechten. Nur 3% der AfD-Wähler denken, dass die AfD weit rechts steht. In der Mitte sehen uns außer den eigenen Wählern vor allem Wähler der CDU/CSU, der kleinen Parteien und die Nichtwähler. Die Wähler der drei linken Parteien (Linke, Grüne und SPD) sehen uns eher bei der gemäßigten Rechten als in der Mitte, aber selbst unter ihnen ordnet nur eine Minderheit die AfD weit rechts ein.

Schaut man sich an (Grafik), wo die Wahlberechtigten die verschiedenen Parteien auf dem Links-Rechts-Schema einordnen, fällt auf, dass die AfD fast auf dem gleichen Punkt wie die CDU/CSU in der Mitte eingeordnet wird (Punkt 5,99 gegenüber Punkt 5,91 bei der Union). Auch die Nähe

zur Position der FDP ist auffallend (Punkt 5,55). Ganz offensichtlich sehen die Befragten trotz unterschiedlicher politischer Aussagen zu Sachfragen kaum einen Unterschied in der politischen Positionierung von AfD, CDU/CSU und FDP auf der Links-Rechts-Skala. Alle drei Parteien sind für die Wähler Parteien der Mitte. Dagegen ist die AfD auf dieser Skala aus Sicht der Befragten weit weg von der stark rechts eingeordneten NPD (8,11). Der Abstand der AfD zu SPD und Grünen ist aus Sicht der Befragten geringer als der Abstand zwischen AfD und NPD. Die AfD wird von den Wahlberechtigten auch viel näher bei der politischen Mitte gesehen als die Linkspartei.

Warum aber versuchen die Gegner, uns am rechten Rand einzumauern? Die Antwort ist einfach. Die neue INSA-Studie zeigt, dass sich rund 51% der Befragten insgesamt der Mitte zu rechnen, 33% der Linken und 16% der Rechten. Das macht deutlich, weshalb unsere Gegner versuchen, uns einseitig als Partei am rechten Rand zu klassifizieren, denn dort sind keine Wahlen zu gewinnen.

Die Bilanz der Befragung ist klar: eine deutliche Mehrheit der Wähler sieht uns da, wo sie selbst stehen: als Partei der Mitte oder gemäßigt rechts - genauso wie die CDU/CSU. Die AfD wird von der Bevölkerung weder als „rechte“ noch gar als „rechtsextreme“ Partei wie die NPD gesehen. Die Bemühungen unserer Gegner, uns als Außenseiter zu präsentieren, die nicht in das demokratische politische Spektrum passen, sind vergeblich. Sie sind Propaganda ohne Resonanz bei der großen Mehrheit der Befragten.

Die Wähler haben sich ihr eigenes Urteil über die AfD gebildet, und das ist viel realitätsnäher als die Polemiken unserer Gegner. Die AfD ist eine ganz normale Partei der Mitte, aber mit Ecken und Kanten. Gerade das macht sie populär - und das gefällt unseren Gegnern überhaupt nicht.

re

Impressum & Kontakt.

V.i.S.d.P.: Christian Lüth

Alternative für Deutschland
 Bundesgeschäftsstelle
 Schillstraße 9
 10785 Berlin

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr unter (030) 265 583 7-0 bzw. per E-Mail unter bundesgeschaeftsstelle@alternativefuer.de

Neue Bundes-Website

Die Website des Bundes - www.alternativefuer.de – hat sich rechtzeitig für den Wahlkampfendspurt fit gemacht! Eine Vielzahl neuer Inhalte beantwortet nun alle inhaltlichen Fragen rund um das Europa-Programm und die Positionen der AfD. Unter „Fragen & Antworten“ finden sich zu 10 Themenfeldern unsere Standpunkte, unter „Hintergrund“ kann man sich tiefergehend informieren. Alle Termine finden sich in einer Übersicht, die man auch nach den Namen der Redner sortieren kann! Im „AfD Newsroom“ sind alle wichtigen Quellen gesammelt, wie Pressemeldungen, Twitter-News, youtube-Videos u.a. Parallel wird auch eine Google und facebook-Kampagne durchgeführt, die ab sofort die AfD

zu unseren relevanten Themen bei Google & Co sichtbar und auffindbar macht!



Thies Borgmann (17) ist Youtube-Sieger

Die AfD-Mitglieder haben ihre Kreativität unter Beweis gestellt. Es

ging darum, das beste Europawahlkampfvideo zu produzieren. Die Jury hatte es mit der Aufgabe, einen Sieger zu bestimmen, nicht leicht. Schlussendlich setzte sich Thies Borgmann

durch. Sein Video zeichnete sich durch hervorragendes Bildmaterial, einer sehr gelungenen Vertonung und einen sehr guten Schnitt aus. Der 17-jährige Schüler aus Köln überzeugte mit seiner Professionalität aufgrund seines jungen Alters umso mehr. Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und freuen uns, ihn auf der Wahlparty persönlich kennenzulernen!

Buchtipps: Felix Krautkrämer Aufstieg und Etablierung der Alternative für Deutschland



Als sich die Alternative für Deutschland (AfD) im Frühjahr 2013 gründete, hätte wohl niemand gedacht, dass die Parteieulinge ein halbes Jahr

später mit 4,7 Prozent nur denkbar knapp den Sprung in den Bundestag verpassen würden. Nun scheint ihr Einzug ins EU-Parlament sowie in

mehrere Landtage in greifbarer Nähe. Und das könnte nur der Anfang sein. Die Studie beleuchtet den Aufstieg einer Partei, die ausgezogen ist, eine Alternative zur Einheitspolitik der etablierten Parteien zu bieten. Sie stellt zudem die führenden Protagonisten vor und wirft einen Blick auf die Themen der AfD. Es ist die Geschichte einer Partei, die im Begriff ist, das deutsche Parteiengefüge nachhaltig zu verändern. Das Taschenbuch kostet 6 Euro und ist online und bei der Jungen Freiheit erhältlich.